

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Gütersloh
März 2024



**Sperrfrist:
28.03.2024, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Gütersloh
Berichtsmonat:	März 2024
Erstellungsdatum:	25.03.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.04.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzuordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Gütersloh

März 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Ausbildungsmarkt	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Gütersloh
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	17.396	17.270	16.845	126	0,7	2.008	13,0	13,4	12,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	10.908	10.979	10.743	-71	-0,6	1.845	20,4	21,9	20,9
54,7% Männer	5.965	5.988	5.881	-23	-0,4	1.114	23,0	23,7	25,3
45,3% Frauen	4.943	4.991	4.862	-48	-1,0	731	17,4	19,8	15,9
9,6% 15 bis unter 25 Jahre	1.045	1.070	993	-25	-2,3	180	20,8	22,8	26,0
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	137	137	149	-	-	3	2,2	3,8	18,3
31,8% 50 Jahre und älter	3.469	3.494	3.438	-25	-0,7	532	18,1	20,3	18,9
21,7% dar. 55 Jahre und älter	2.368	2.392	2.354	-24	-1,0	396	20,1	21,9	21,7
36,8% Langzeitarbeitslose	4.016	4.021	4.019	-5	-0,1	815	25,5	25,4	26,2
5,3% Schwerbehinderte Menschen	574	579	575	-5	-0,9	64	12,5	11,6	9,5
42,2% Ausländer	4.607	4.632	4.526	-25	-0,5	955	26,2	29,2	28,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.927	2.169	2.035	-242	-11,2	273	16,5	14,9	14,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	835	915	1.178	-80	-8,7	79	10,4	10,0	20,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	368	509	284	-141	-27,7	50	15,7	17,6	3,3
seit Jahresbeginn	6.131	4.204	2.035	x	x	804	15,1	14,5	14,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.994	1.930	1.453	64	3,3	399	25,0	9,3	10,2
dar. in Erwerbstätigkeit	653	638	516	15	2,4	85	15,0	8,3	11,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	495	444	287	51	11,5	161	48,2	4,0	3,2
seit Jahresbeginn	5.377	3.383	1.453	x	x	698	14,9	9,7	10,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,1	5,1	5,0	x	x	x	4,3	4,2	4,2
dar. Männer	5,1	5,1	5,0	x	x	x	4,2	4,2	4,1
Frauen	5,0	5,1	4,9	x	x	x	4,3	4,3	4,3
15 bis unter 25 Jahre	4,1	4,2	3,9	x	x	x	3,5	3,6	3,2
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,8	1,9	x	x	x	2,0	1,9	1,9
50 bis unter 65 Jahre	4,5	4,5	4,4	x	x	x	3,8	3,8	3,8
55 bis unter 65 Jahre	4,8	4,8	4,7	x	x	x	4,1	4,1	4,0
Ausländer	13,8	13,9	13,6	x	x	x	11,7	11,5	11,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,5	5,5	5,4	x	x	x	4,6	4,6	4,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	11.941	11.980	11.800	-39	-0,3	1.465	14,0	15,3	15,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	13.973	13.941	13.674	32	0,2	1.610	13,0	14,2	13,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	14.047	14.022	13.754	25	0,2	1.629	13,1	14,4	13,9
Unterbeschäftigungsquote	6,5	6,4	6,3	x	x	x	5,8	5,7	5,6
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.700	4.736	4.511	-36	-0,8	969	26,0	27,6	26,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.707	13.660	13.585	47	0,3	1.054	8,3	8,9	9,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.366	5.346	5.369	21	0,4	128	2,5	2,5	3,4
Bedarfsgemeinschaften	9.789	9.712	9.651	77	0,8	694	7,6	7,8	8,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	369	365	327	4	1,1	-10	-2,6	-16,5	-4,4
Zugang seit Jahresbeginn	1.061	692	327	x	x	-97	-8,4	-11,2	-4,4
Bestand	3.877	3.895	3.899	-18	-0,5	-182	-4,5	-6,5	-7,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Gütersloh
 März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mrz 2023		Feb 2023		Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	8.040	7.992	7.689	48	0,6	1.308	19,4	20,9	21,2	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	4.827	4.901	4.794	-74	-1,5	908	23,2	24,2	26,4	
59,1% Männer	2.854	2.872	2.837	-18	-0,6	629	28,3	27,4	33,3	
40,9% Frauen	1.973	2.029	1.957	-56	-2,8	279	16,5	19,9	17,7	
13,0% 15 bis unter 25 Jahre	628	662	591	-34	-5,1	146	30,3	30,6	45,2	
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	49	50	59	-1	-2,0	7	16,7	11,1	103,4	
35,0% 50 Jahre und älter	1.688	1.713	1.699	-25	-1,5	193	12,9	14,8	15,3	
26,2% dar. 55 Jahre und älter	1.266	1.294	1.280	-28	-2,2	114	9,9	11,4	12,6	
8,2% Langzeitarbeitslose	396	401	412	-5	-1,2	6	1,5	-1,2	-	
5,7% Schwerbehinderte Menschen	277	277	274	-	-	24	9,5	4,9	2,6	
31,8% Ausländer	1.536	1.550	1.536	-14	-0,9	389	33,9	40,1	50,1	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.274	1.430	1.477	-156	-10,9	183	16,8	7,1	18,5	
dar. aus Erwerbstätigkeit	784	832	1.106	-48	-5,8	101	14,8	8,6	21,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	214	318	142	-104	-32,7	31	16,9	2,6	-3,4	
seit Jahresbeginn	4.181	2.907	1.477	x	x	509	13,9	12,6	18,5	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.330	1.329	995	1	0,1	220	19,8	14,1	18,2	
dar. in Erwerbstätigkeit	538	534	430	4	0,7	62	13,0	12,9	14,1	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	224	234	125	-10	-4,3	45	25,1	9,9	27,6	
seit Jahresbeginn	3.654	2.324	995	x	x	537	17,2	15,8	18,2	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,3	2,2	x	x	x	1,8	1,9	1,8	
dar. Männer	2,5	2,5	2,4	x	x	x	1,9	2,0	1,8	
Frauen	2,0	2,1	2,0	x	x	x	1,7	1,7	1,7	
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,6	2,3	x	x	x	2,0	2,1	1,7	
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,6	0,8	x	x	x	0,6	0,7	0,4	
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,2	x	x	x	1,9	1,9	1,9	
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,6	2,5	x	x	x	2,3	2,4	2,3	
Ausländer	4,6	4,6	4,6	x	x	x	3,7	3,5	3,3	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,5	2,4	x	x	x	2,0	2,0	1,9	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.881	4.945	4.833	-64	-1,3	912	23,0	24,0	26,3	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.602	5.621	5.468	-19	-0,3	1.033	22,6	24,0	25,5	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.675	5.701	5.547	-26	-0,5	1.051	22,7	24,4	25,8	
Unterbeschäftigungsquote	2,6	2,6	2,6	x	x	x	2,2	2,1	2,1	
Leistungsberechtigte										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	4.700	4.736	4.511	-36	-0,8	969	26,0	27,6	26,7	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Gütersloh
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	9.356	9.278	9.156	78	0,8	700	8,1	7,7	6,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.081	6.078	5.949	3	0,0	937	18,2	20,1	16,7
51,2% Männer	3.111	3.116	3.044	-5	-0,2	485	18,5	20,4	18,7
48,8% Frauen	2.970	2.962	2.905	8	0,3	452	18,0	19,8	14,7
6,9% 15 bis unter 25 Jahre	417	408	402	9	2,2	34	8,9	12,1	5,5
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	88	87	90	1	1,1	-4	-4,3	-	-7,2
29,3% 50 Jahre und älter	1.781	1.781	1.739	-	-	339	23,5	26,0	22,6
18,1% dar. 55 Jahre und älter	1.102	1.098	1.074	4	0,4	282	34,4	37,1	34,6
59,5% Langzeitarbeitslose	3.620	3.620	3.607	-	-	809	28,8	29,3	30,1
4,9% Schwerbehinderte Menschen	297	302	301	-5	-1,7	40	15,6	18,4	16,7
50,5% Ausländer	3.071	3.082	2.990	-11	-0,4	566	22,6	24,3	19,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	653	739	558	-86	-11,6	90	16,0	33,6	3,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	51	83	72	-32	-38,6	-22	-30,1	25,8	-4,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	154	191	142	-37	-19,4	19	14,1	55,3	10,9
seit Jahresbeginn	1.950	1.297	558	x	x	295	17,8	18,8	3,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	664	601	458	63	10,5	179	36,9	-	-3,8
dar. in Erwerbstätigkeit	115	104	86	11	10,6	23	25,0	-10,3	-2,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	271	210	162	61	29,0	116	74,8	-1,9	-10,0
seit Jahresbeginn	1.723	1.059	458	x	x	161	10,3	-1,7	-3,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,8	2,8	2,8	x	x	x	2,4	2,4	2,4
dar. Männer	2,7	2,7	2,6	x	x	x	2,3	2,2	2,2
Frauen	3,0	3,0	2,9	x	x	x	2,6	2,6	2,6
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,5	1,6
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,1	1,2	x	x	x	1,4	1,3	1,4
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,3	2,3	x	x	x	1,9	1,9	1,9
55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,2	x	x	x	1,7	1,7	1,7
Ausländer	9,2	9,2	9,0	x	x	x	8,0	8,0	8,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,1	3,1	3,0	x	x	x	2,6	2,6	2,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.060	7.036	6.967	24	0,3	553	8,5	9,9	8,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.371	8.320	8.207	51	0,6	577	7,4	8,5	7,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.372	8.321	8.207	51	0,6	578	7,4	8,5	7,1
Unterbeschäftigungsquote	3,8	3,8	3,8	x	x	x	3,6	3,6	3,6
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.707	13.660	13.585	47	0,3	1.054	8,3	8,9	9,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.366	5.346	5.369	21	0,4	128	2,5	2,5	3,4
Bedarfsgemeinschaften	9.789	9.712	9.651	77	0,8	694	7,6	7,8	8,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2024 bis März 2024.

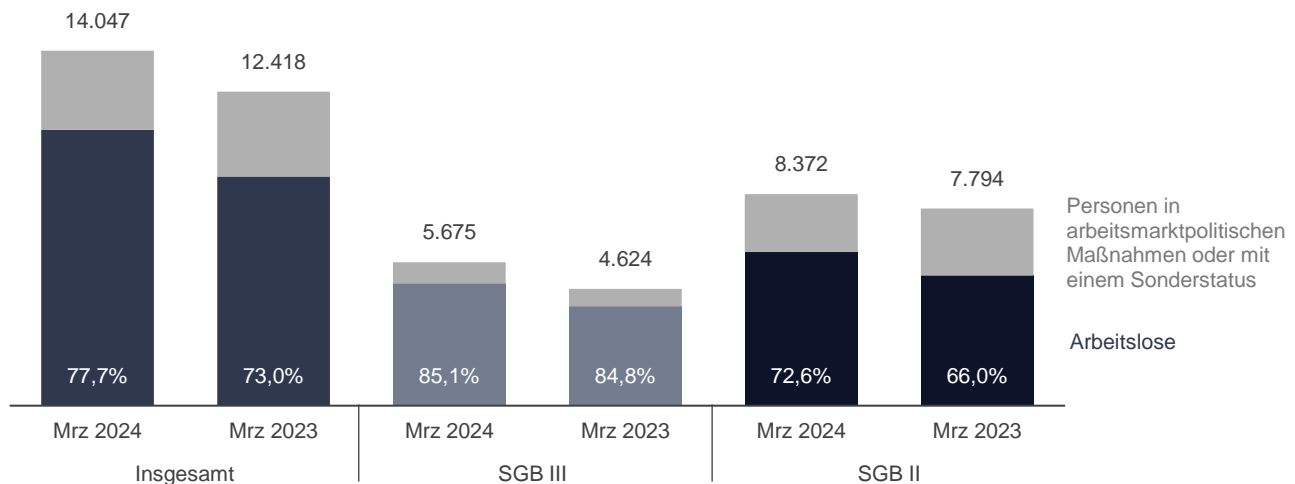
[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung

Gütersloh
März 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
			absolut	in %	Mrz 2023		Feb 2023		Jan 2023	
					absolut	in %	in %	in %		
Arbeitslosigkeit	10.908	10.979	-71	-0,6	1.845	20,4	21,9	20,9		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.033	1.001	32	3,2	-380	-26,9	-27,7	-22,5		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	420	376	44	11,7	-196	-31,8	-33,2	-22,1		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	613	625	-12	-1,9	-184	-23,1	-24,0	-22,7		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	11.941	11.980	-39	-0,3	1.465	14,0	15,3	15,1		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	2.032	1.961	71	3,6	145	7,7	8,3	5,9		
Berufliche Weiterbildung inklusive										
Förderung von Menschen mit Behinderungen	574	551	23	4,2	66	13,0	15,3	16,2		
Arbeitsgelegenheiten	88	85	3	3,5	12	15,8	11,8	22,2		
Fremdförderung	988	979	9	0,9	-	-	2,7	1,5		
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	36	36	-	-	-8	-18,2	-23,4	-12,5		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	344	307	37	12,1	75	27,9	20,4	1,9		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	13.973	13.941	32	0,2	1.610	13,0	14,2	13,7		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	74	81	-7	-8,6	19	34,5	58,8	56,9		
Gründungszuschuss	73	80	-7	-8,8	18	32,7	56,9	56,9		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	x		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	14.047	14.022	25	0,2	1.629	13,1	14,4	13,9		
Unterbeschäftigungsquote	6,5	6,4	x	x	x	5,8	5,7	5,6		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	77,7	78,3	x	x	x	73,0	73,5	73,6		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Gütersloh
März 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mrz 2023		Feb 2023	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	4.827	4.901	-74	-1,5	908	23,2	24,2	26,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	54	44	10	22,7	4	8,0	10,0	11,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	54	44	10	22,7	4	8,0	10,0	11,4
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.881	4.945	-64	-1,3	912	23,0	24,0	26,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	721	677	44	6,5	121	20,2	24,2	19,6
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	446	424	22	5,2	66	17,4	21,5	25,7
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	131	137	-6	-4,4	10	8,3	29,2	30,3
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	144	116	28	24,1	45	45,5	28,9	-12,2
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.602	5.621	-19	-0,3	1.033	22,6	24,0	25,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	73	80	-7	-8,8	18	32,7	56,9	56,9
Gründungszuschuss	73	80	-7	-8,8	18	32,7	56,9	56,9
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.675	5.701	-26	-0,5	1.051	22,7	24,4	25,8
Unterbeschäftigungsquote	2,6	2,6	x	x	x	2,2	2,1	2,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	85,1	86,0	x	x	x	84,8	86,1	86,0
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	6.081	6.078	3	0,0	937	18,2	20,1	16,7
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	979	958	21	2,2	-384	-28,2	-28,8	-23,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	366	333	33	9,9	-200	-35,3	-36,3	-24,5
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	613	625	-12	-1,9	-184	-23,1	-24,0	-22,7
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.060	7.036	24	0,3	553	8,5	9,9	8,4
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.311	1.284	27	2,1	24	1,9	1,4	0,1
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	128	128	-	-	-	-	-0,8	-7,4
Arbeitsgelegenheiten	88	85	3	3,5	12	15,8	11,8	22,2
Fremdförderung	857	842	15	1,8	-10	-1,2	-0,6	-2,0
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*
Teilhabe am Arbeitsmarkt	36	36	-	-	-8	-18,2	-23,4	-12,5
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	200	191	9	4,7	30	17,6	15,8	10,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.371	8.320	51	0,6	577	7,4	8,5	7,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	x
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.372	8.321	51	0,6	578	7,4	8,5	7,1
Unterbeschäftigungsquote	3,8	3,8	x	x	x	3,6	3,6	3,6
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	72,6	73,0	x	x	x	66,0	66,0	66,5

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

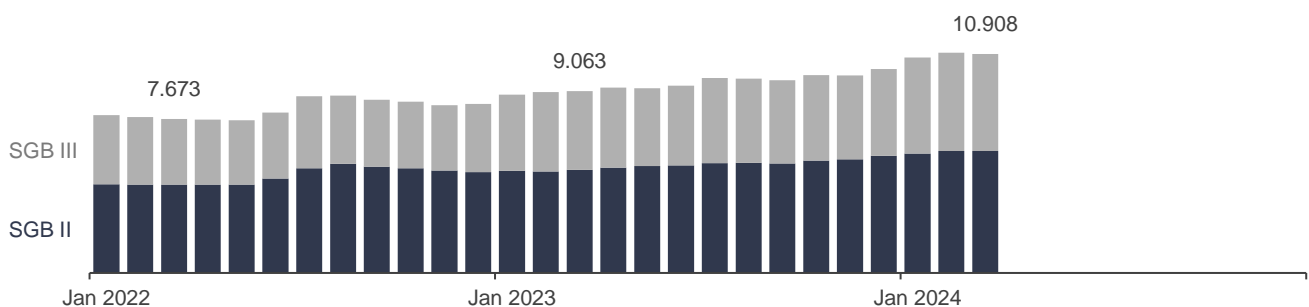
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Gütersloh
März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 71 auf 10.908 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.845 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 5,1%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 4,3% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.827, das sind 74 weniger als im Vormonat und 908 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,2%. Im Rechtskreis SGB II gab es 6.081 Arbeitslose, das ist ein Plus von 3 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2023 waren es 937 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,8%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	10.908	-71	-0,6	1.845	20,4	5,1	5,1	4,3
Männer	5.965	-23	-0,4	1.114	23,0	5,1	5,1	4,2
Frauen	4.943	-48	-1,0	731	17,4	5,0	5,1	4,3
15 bis unter 25 Jahre	1.045	-25	-2,3	180	20,8	4,1	4,2	3,5
15 bis unter 20 Jahre	137	-	-	3	2,2	1,8	1,8	2,0
50 Jahre und älter	3.469	-25	-0,7	532	18,1	4,5	4,5	3,8
55 Jahre und älter	2.368	-24	-1,0	396	20,1	4,8	4,8	4,1
Deutsche	6.301	-46	-0,7	890	16,4	3,5	3,5	3,0
Ausländer	4.607	-25	-0,5	955	26,2	13,8	13,9	11,7
Rechtskreis SGB III	4.827	-74	-1,5	908	23,2	2,2	2,3	1,8
Männer	2.854	-18	-0,6	629	28,3	2,5	2,5	1,9
Frauen	1.973	-56	-2,8	279	16,5	2,0	2,1	1,7
15 bis unter 25 Jahre	628	-34	-5,1	146	30,3	2,5	2,6	2,0
15 bis unter 20 Jahre	49	-1	-2,0	7	16,7	0,6	0,6	0,6
50 Jahre und älter	1.688	-25	-1,5	193	12,9	2,2	2,2	1,9
55 Jahre und älter	1.266	-28	-2,2	114	9,9	2,5	2,6	2,3
Deutsche	3.291	-60	-1,8	519	18,7	1,8	1,8	1,5
Ausländer	1.536	-14	-0,9	389	33,9	4,6	4,6	3,7
Rechtskreis SGB II	6.081	3	0,0	937	18,2	2,8	2,8	2,4
Männer	3.111	-5	-0,2	485	18,5	2,7	2,7	2,3
Frauen	2.970	8	0,3	452	18,0	3,0	3,0	2,6
15 bis unter 25 Jahre	417	9	2,2	34	8,9	1,6	1,6	1,6
15 bis unter 20 Jahre	88	1	1,1	-4	-4,3	1,1	1,1	1,4
50 Jahre und älter	1.781	-	-	339	23,5	2,3	2,3	1,9
55 Jahre und älter	1.102	4	0,4	282	34,4	2,2	2,2	1,7
Deutsche	3.010	14	0,5	371	14,1	1,7	1,6	1,5
Ausländer	3.071	-11	-0,4	566	22,6	9,2	9,2	8,0

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

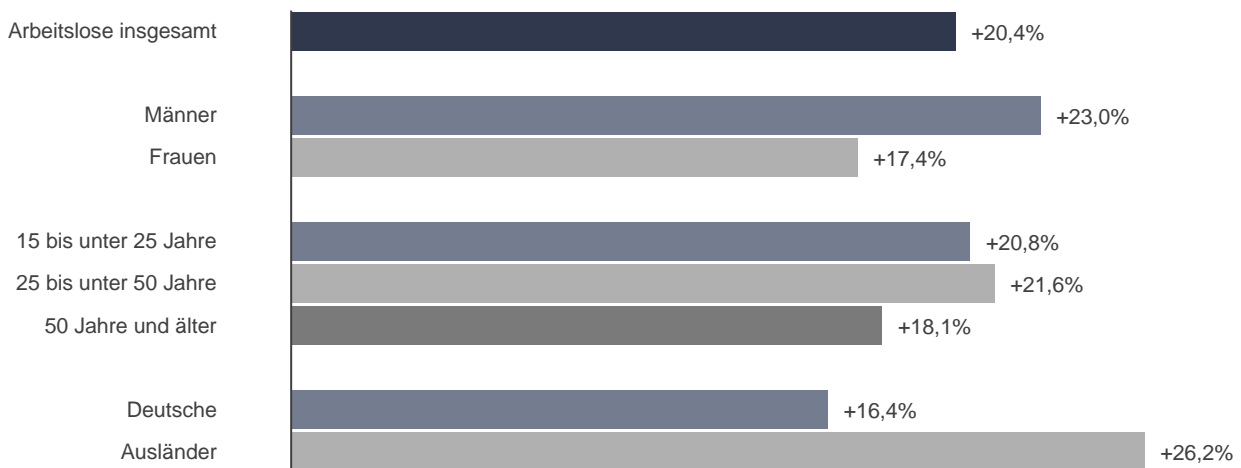
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

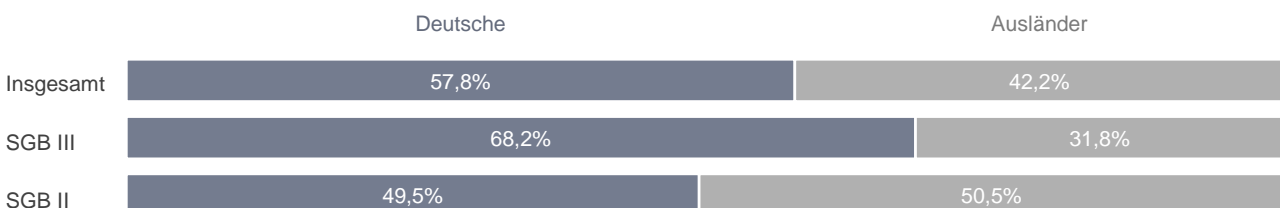
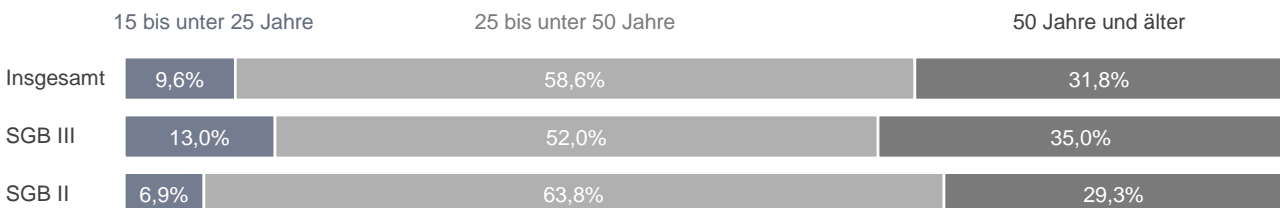
Gütersloh
März 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von +16% bei Deutschen bis +26% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



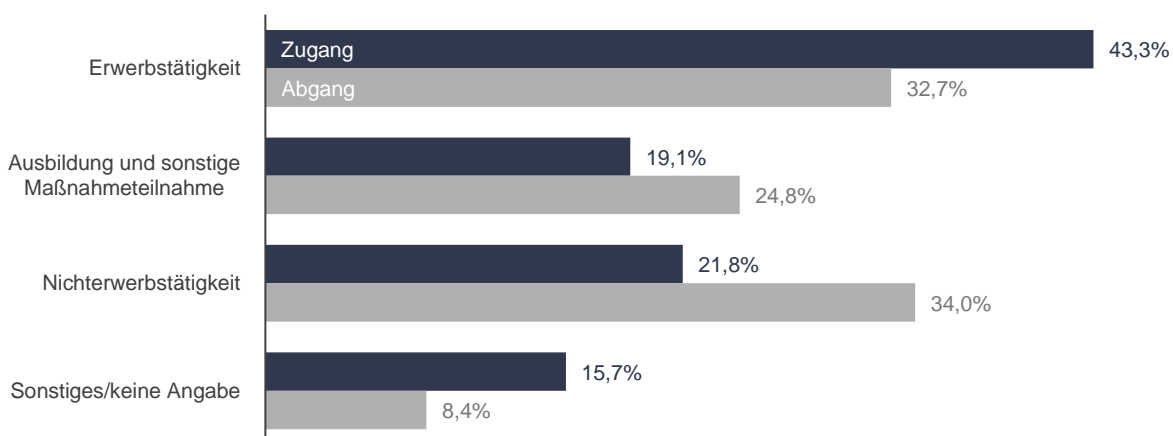
[zurück zum Inhalt](#)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Gütersloh
März 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 1.927 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 273 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.994 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 399 mehr als im März 2023. Seit Jahresbeginn gab es 6.131 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 804 Meldungen. Dem gegenüber stehen 5.377 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 698 Abmeldungen. Im März meldeten sich 835 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 79 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 653 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 85 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.927	-242	-11,2	273	16,5	6.131	804	15,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	835	-80	-8,7	79	10,4	2.928	358	13,9
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	820	-64	-7,2	82	11,1	2.842	328	13,0
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	*	*	*	*	34	18	112,5
Selbständigkeit	11	-7	-38,9	2	22,2	47	19	67,9
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	368	-141	-27,7	50	15,7	1.161	135	13,2
Nichterwerbstätigkeit	421	-19	-4,3	54	14,7	1.225	150	14,0
dar. Arbeitsunfähigkeit	302	-7	-2,3	38	14,4	855	88	11,5
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	88	-13	-12,9	8	10,0	289	46	18,9
Sonstiges/keine Angabe	303	-2	-0,7	90	42,3	817	161	24,5
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.994	64	3,3	399	25,0	5.377	698	14,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	653	15	2,4	85	15,0	1.807	185	11,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	625	16	2,6	74	13,4	1.718	149	9,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	-	-	x	-	x	-	-	x
Selbständigkeit	27	-1	-3,6	11	68,8	84	33	64,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	495	51	11,5	161	48,2	1.226	187	18,0
Nichterwerbstätigkeit	678	16	2,4	139	25,8	1.821	231	14,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	405	4	1,0	98	31,9	1.031	151	17,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	223	13	6,2	35	18,6	653	101	18,3
Sonstiges/keine Angabe	168	-18	-9,7	14	9,1	523	95	22,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

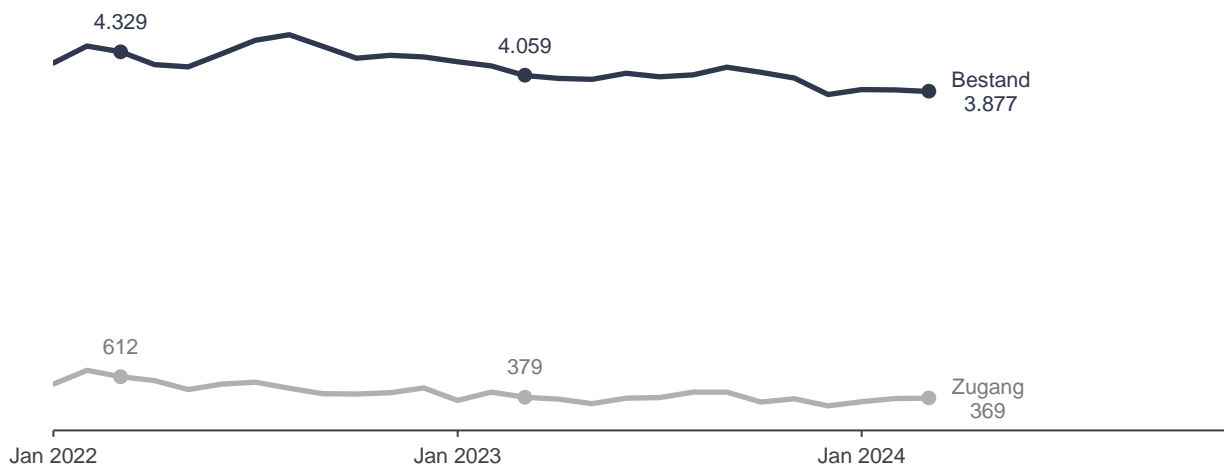
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Gütersloh
März 2024

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen ist im März geringfügig gesunken, und zwar um 18 auf 3.877. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 182 Stellen weniger (-4 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 369 neue Arbeitsstellen, das waren 10 oder 3 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 1.061 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 97 oder 8%. Zudem wurden im März 397 Arbeitsstellen abgemeldet, 115 oder 22 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 1.052 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 367 oder 26%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	369	4	1,1	-10	-2,6	1.061	-97	-8,4
dar. sofort zu besetzen	229	25	12,3	23	11,2	616	-40	-6,1
sozialversicherungspflichtig	369	5	1,4	-9	-2,4	1.057	-95	-8,2
dar. sofort zu besetzen	229	26	12,8	23	11,2	615	-40	-6,1
Bestand	3.877	-18	-0,5	-182	-4,5	3.890	-257	-6,2
dar. sofort zu besetzen	3.755	9	0,2	-188	-4,8	3.765	-265	-6,6
sozialversicherungspflichtig	3.867	-13	-0,3	-179	-4,4	3.877	-259	-6,3
dar. sofort zu besetzen	3.745	14	0,4	-186	-4,7	3.752	-268	-6,7
Abgang	397	10	2,6	-115	-22,5	1.052	-367	-25,9
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	392	7	1,8	-120	-23,4	1.044	-370	-26,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

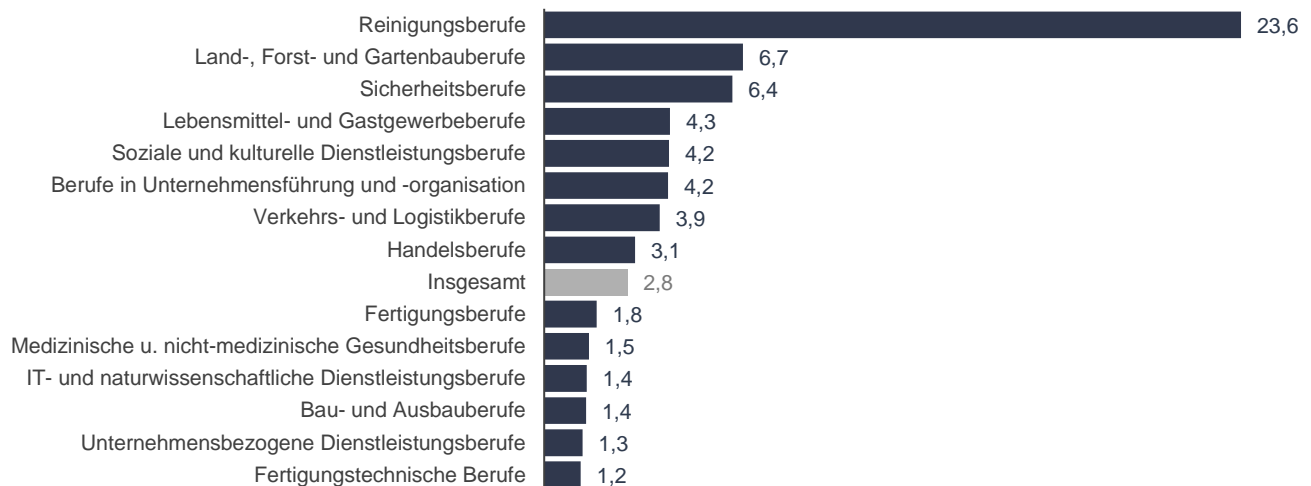
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Gütersloh
März 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Mrz 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	10.908	100	-71	-0,6	1.845	20,4
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	222	2,0	-5	-2,2	63	39,6
Fertigungsberufe	1.374	12,6	8	0,6	280	25,6
Fertigungstechnische Berufe	828	7,6	-11	-1,3	196	31,0
Bau- und Ausbauberufe	461	4,2	-35	-7,1	49	11,9
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	861	7,9	11	1,3	149	20,9
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	506	4,6	33	7,0	104	25,9
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	524	4,8	14	2,7	131	33,3
Handelsberufe	805	7,4	-25	-3,0	69	9,4
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	738	6,8	-13	-1,7	88	13,5
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	259	2,4	1	0,4	32	14,1
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	143	1,3	2	1,4	34	31,2
Sicherheitsberufe	242	2,2	2	0,8	53	28,0
Verkehrs- und Logistikberufe	2.328	21,3	3	0,1	376	19,3
Reinigungsberufe	1.085	9,9	-29	-2,6	99	10,0
Keine Angabe	532	4,9	-27	-4,8	122	29,8
Gemeldete Arbeitsstellen	3.877	100	-18	-0,5	-182	-4,5
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	33	0,9	-5	-13,2	-6	-15,4
Fertigungsberufe	773	19,9	8	1,0	-19	-2,4
Fertigungstechnische Berufe	668	17,2	-2	-0,3	-28	-4,0
Bau- und Ausbauberufe	326	8,4	1	0,3	-15	-4,4
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	202	5,2	-5	-2,4	-30	-12,9
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	334	8,6	11	3,4	-24	-6,7
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	124	3,2	10	8,8	-15	-10,8
Handelsberufe	262	6,8	-16	-5,8	-56	-17,6
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	176	4,5	-4	-2,2	-3	-1,7
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	200	5,2	4	2,0	44	28,2
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	99	2,6	11	12,5	-8	-7,5
Sicherheitsberufe	38	1,0	-3	-7,3	-15	-28,3
Verkehrs- und Logistikberufe	596	15,4	-16	-2,6	-3	-0,5
Reinigungsberufe	46	1,2	-12	-20,7	-4	-8,0
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

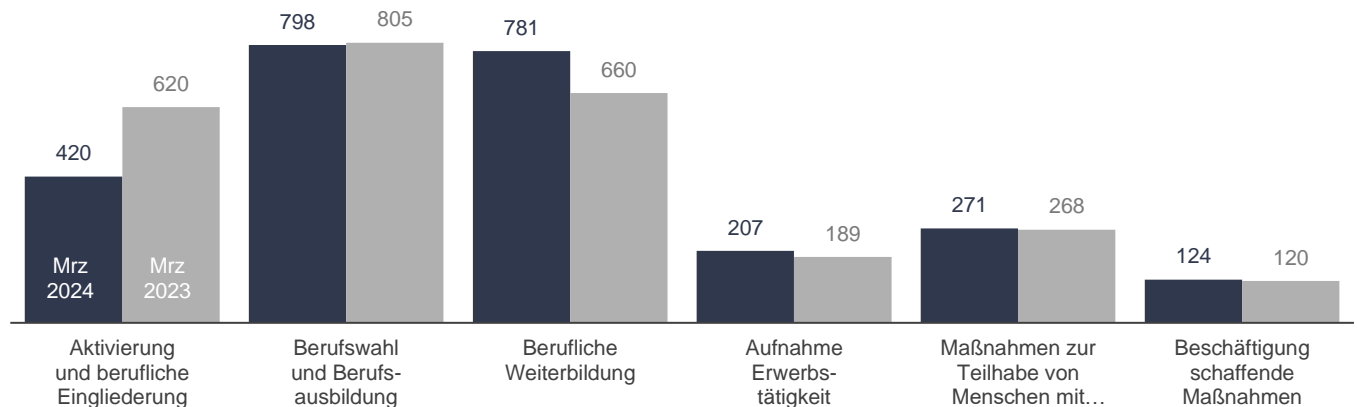
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Gütersloh
März 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	451	79	21,2	57	14,5	1.071	33	3,2
Berufswahl und Berufsausbildung	61	-34	-35,8	-24	-28,2	190	-12	-5,9
Berufliche Weiterbildung	92	-19	-17,1	10	12,2	279	2	0,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	37	11	42,3	9	32,1	96	-1	-1,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	9	-14	-60,9	-7	-43,8	52	1	2,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	6	-8	-57,1	-3	-33,3	50	15	42,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	3	-8	-72,7
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	420	44	11,7	-200	-32,3	404	-169	-29,5
Berufswahl und Berufsausbildung	798	34	4,5	-7	-0,9	784	1	0,2
Berufliche Weiterbildung	781	28	3,7	121	18,3	767	131	20,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	207	5	2,5	18	9,5	205	18	9,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	271	-9	-3,2	3	1,1	279	9	3,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	124	3	2,5	4	3,3	125	4	3,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-	x
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	240	6	2,6	72	42,9	620	103	19,9
Berufswahl und Berufsausbildung	34	-82	-70,7	1	3,0	178	-4	-2,2
Berufliche Weiterbildung	70	-57	-44,9	18	34,6	272	53	24,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	33	3	10,0	5	17,9	97	9	10,2
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	11	-12	-52,2	-	-	50	12	31,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	6	-6	-50,0	-3	-33,3	57	25	78,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	*	*	*

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

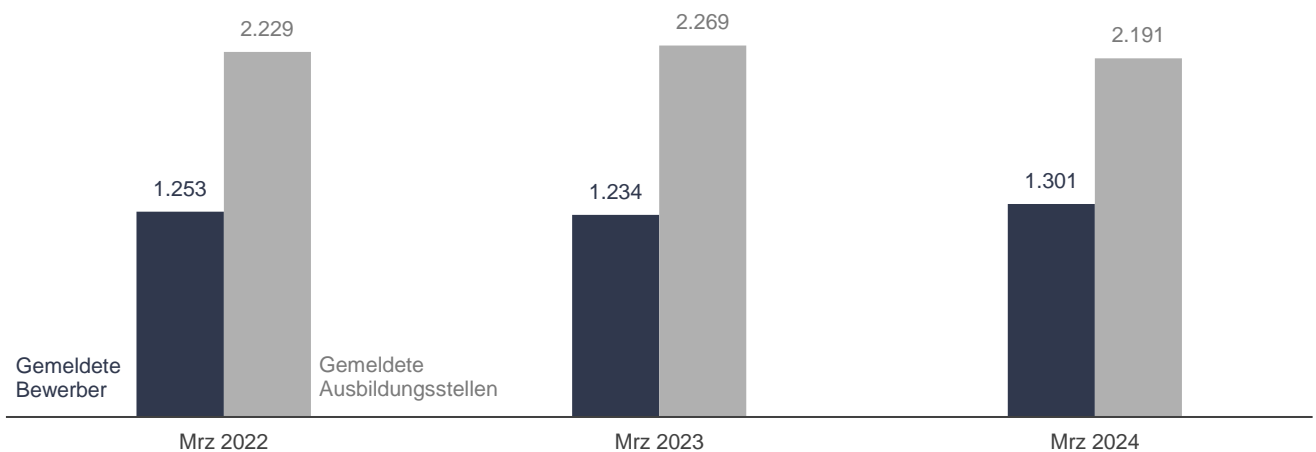
Ausbildungsmarkt

Gütersloh
März 2024

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamer Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 meldeten sich 1.301 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 67 mehr als im Vorjahreszeitraum (+5%). Zugleich gab es 2.191 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 78 (-3%). Ende März waren 697 Bewerber noch unversorgt und 1.282 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+53 oder +8%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war kleiner (-181 oder -12%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2023/2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		2022/2023	2021/2022
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.301	67	5,4	1.234	1.253
versorgte Bewerber	604	14	2,4	590	601
einmündende Bewerber	233	-23	-9,0	256	294
andere ehemalige Bewerber	276	19	7,4	257	205
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	95	18	23,4	77	102
unversorgte Bewerber	697	53	8,2	644	652
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	2.191	-78	-3,4	2.269	2.229
betriebliche Ausbildungsstellen	2.182	-77	-3,4	2.259	2.215
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	9	-1	-10,0	10	14
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1.282	-181	-12,4	1.463	1.420
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,68	x	x	1,84	1,78
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,84	x	x	2,27	2,18

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Vorliegen eines Anstiegs in 2021/2022 oder 2022/2023 ist dieser bedingt durch eine verbesserte operative Erfassung.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Gütersloh (Arbeitsort)

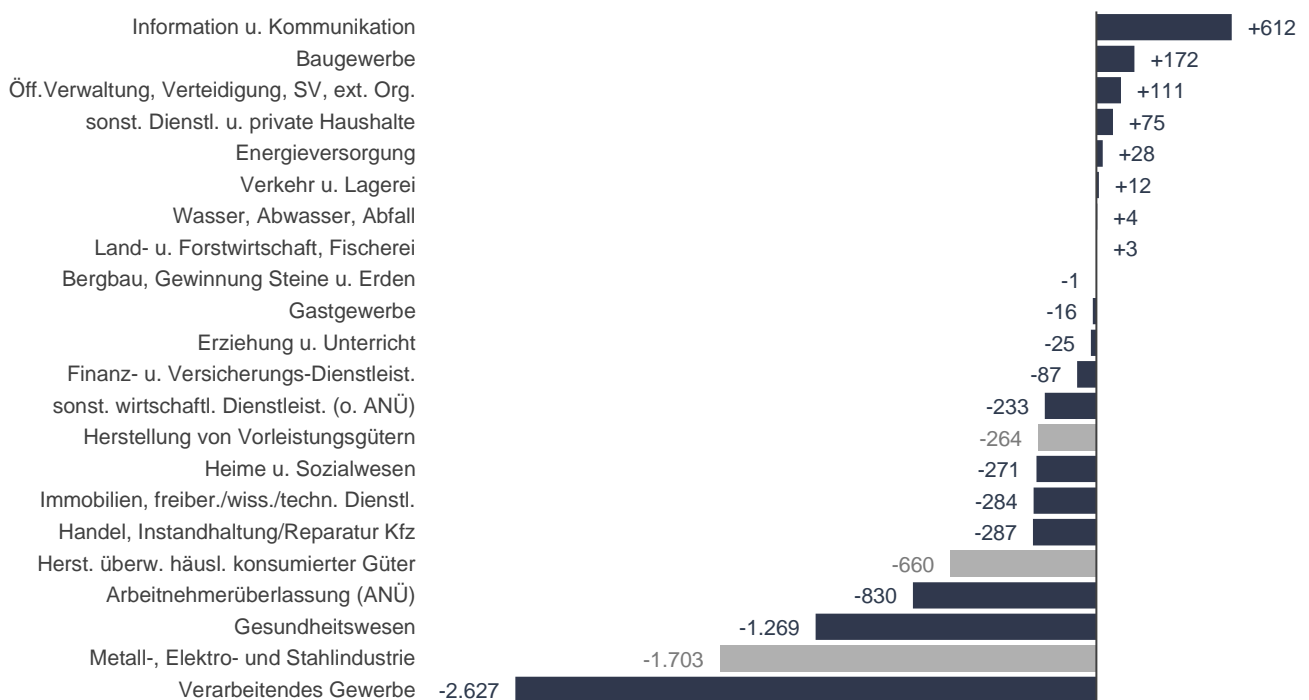
September 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 185.165. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 4.914 oder 2,6%, nach -1.351 oder -0,7% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Information und Kommunikation (+612 oder +12,8%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-2.627 oder -3,5%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Sep 2023 / Sep 2022	
	Sep 2023	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	185.165	185.537	186.630	189.227	190.079	-4.914	-2,6
60,4% Männer	111.766	112.249	112.880	113.637	114.264	-2.498	-2,2
39,6% Frauen	73.399	73.288	73.750	75.590	75.815	-2.416	-3,2
10,8% 15 bis unter 25 Jahre	19.963	18.649	19.282	20.278	21.001	-1.038	-4,9
64,8% 25 bis unter 55 Jahre	120.052	121.879	122.743	124.421	124.989	-4.937	-3,9
23,5% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	43.473	43.388	43.023	42.953	42.518	955	2,2
77,1% Vollzeit	142.807	142.843	144.005	145.323	146.279	-3.472	-2,4
22,9% Teilzeit	42.358	42.694	42.625	43.904	43.800	-1.442	-3,3
84,2% Deutsche	155.859	155.110	156.280	158.812	159.732	-3.873	-2,4
15,8% Ausländer	29.305	30.426	30.349	30.414	30.346	-1.041	-3,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Gütersloh

Dezember 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Dezember 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	9.460	705	8,1
davon			
mit 1 Person	5.170	505	10,8
mit 2 Personen	1.684	43	2,6
mit 3 Personen	1.100	38	3,6
mit 4 Personen	723	51	7,6
mit 5 und mehr Personen	783	68	9,5
darunter			
Single-BG	5.163	511	11,0
Alleinerziehende-BG	1.867	31	1,7
Partner-BG ohne Kinder	676	55	8,9
Partner-BG mit Kindern	1.552	75	5,1
nicht zuordenbare BG	202	34	20,2
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	3.428	97	2,9
davon: mit 1 Kind	1.523	15	1,0
mit 2 Kindern	1.058	39	3,8
mit 3 und mehr Kindern	847	43	5,3
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	19.248	1.301	7,2
darunter			
Männer	9.382	822	9,6
Frauen	9.866	484	5,2
Leistungsberechtigte (LB)	18.928	1.304	7,4
Regelleistungsberechtigte (RLB)	18.526	1.294	7,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	13.258	1.133	9,3
darunter			
Männer	6.274	731	13,2
Frauen	6.984	404	6,1
davon			
unter 25 Jahre	2.534	390	18,2
25 bis unter 55 Jahre	8.224	634	8,4
55 Jahre und älter	2.500	109	4,6
darunter			
Deutsche	6.365	427	7,2
Ausländer	6.893	706	11,4
darunter			
Alleinerziehende	1.858	26	1,4
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	5.268	161	3,2
darunter			
unter 3 Jahre	938	52	5,9
3 bis unter 6 Jahre	1.051	-21	-2,0
6 bis unter 15 Jahre	3.201	125	4,1
über 15 Jahre	78	5	6,8
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	402	10	2,6
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	320	-3	-0,9
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	230	-5	-2,1
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	90	2	2,3

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

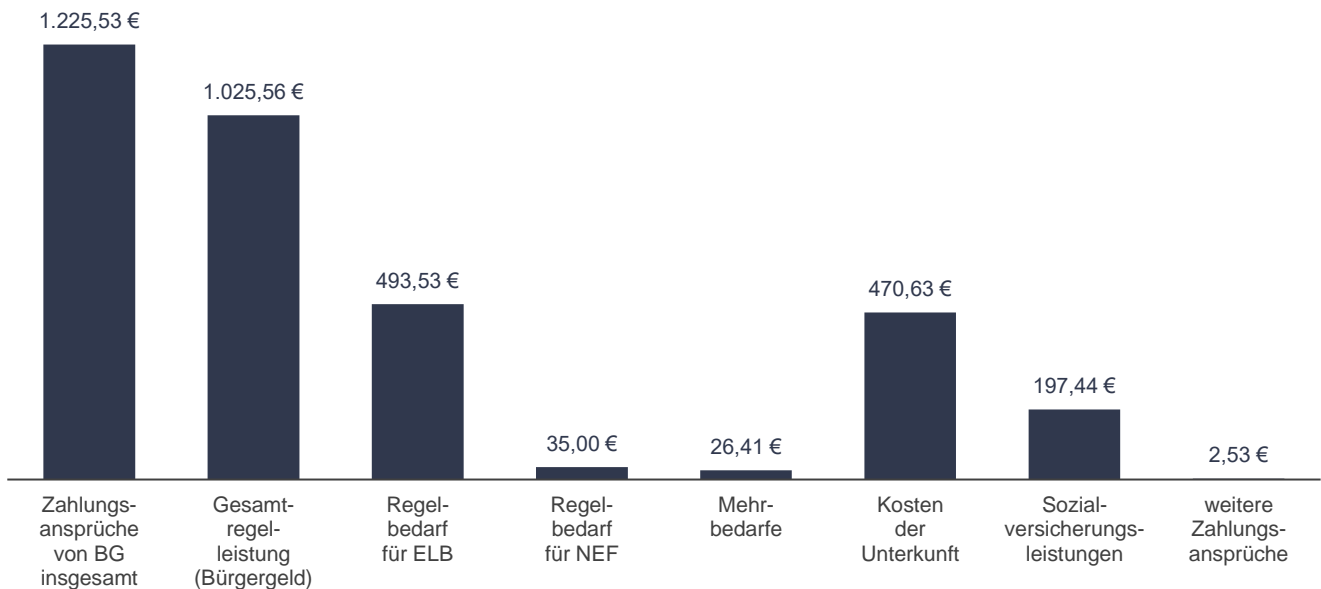
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Gütersloh

Dezember 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	11.593.538	1.226	9.460	1.226
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	9.701.827	1.026	9.458	1.026
Regelbedarf für ELB	4.668.774	494	8.811	530
Regelbedarf für NEF	331.110	35	1.832	181
Mehrbedarfe	249.794	26	2.391	104
Kosten der Unterkunft	4.452.149	471	8.858	503
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	4.439.829	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	1.867.803	197	9.434	198
weitere Zahlungsansprüche	23.908	3	-	-
sonstige Leistungen	19.274	2	-	-
unabweisbarer Bedarf	4.319	0	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	239	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	77	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.